



BEERENKOMPOTT

BEEREN VOM SONNENHOF

ERNTEKORB

BEEREN IN HOLZ

Brombeer-Vogelhaus

Ausgediente Blumentöpfe werden in Mosaik-Technik überzogen und avancieren zum Blickfang.

Renate Steinmann
Sonja Portmann

Schwierigkeitsgrad



Material und Werkzeug

- Strukturmörtel
- Tiefengrund, wasserlöslich
- Blumentöpfe aus Ton
- Baukleber
- Mosaikzange
- Fugenmaterial
- Acrylfarbe oder Farbpigmente
- Schutzhandschuhe
- Malerклеbeband
- Lappen
- Ringsäge, z.B. von Taurus
- Murano Gemme 20.801 (hellgrün mit Kupfereinschlüssen), G 337 (dunkelgrün mit Kupfereinschlüssen)
- Murano G 205 (hellgrün), G 206 (mittelgrün)
- Softglas polygonal, S61-99 (flieder) S62-99 (lila)
- Schnur oder Metallseil
- Grosse Perlen
- Pinzette, Pinsel

Allgemein

Bei der Auswahl der Töpfe darauf achten, dass der obere Topf, welcher das Dach bildet, einen grösseren Randumfang hat als der untere Topf. So kann man den oberen über den unteren Topf stecken, das Regenwasser kann aussen ablaufen und das Vogelhaus bleibt trocken.

Arbeitsablauf

1. Gebrauchte Töpfe nass reinigen und trocknen lassen.
2. Beim unteren Topf den Eingang für den Vogel einzeichnen und mit einer Ringsäge das Loch herausarbeiten.
3. Die Blätter der Brombeere auf dem oberen Topf um das ursprüngliche Wasserablaufloch herum einzeichnen.
4. Skulpturenmörtel mit Wasser zu einer dicken Masse anrühren und die Form der Blätter auf den Topf modellieren. Das Loch offen lassen. Rund einen Tag trocknen lassen.
5. Die Töpfe in Tiefengrund schwenken oder mit dem Pinsel grundieren, ebenso die aufmodellierten Blätter.
6. Zuerst die Blätter der Brombeere mit den grünen Mosaiksteinen belegen.
7. Wichtig ist dabei, dass man mit der Mosaikzange kleine Stücke bricht und



- die Farben der Steine untereinander mischt. Auch die Kanten der Blätter mit Mosaik bekleben, dazu eine Pinzette verwenden.
8. Nun die Beere mit den Softglas-Mosaiksteinen bekleben. Die Steine nahe aneinanderschieben, weil sonst beim Fugen durch die runde Kante ein zu grosser Abstand entsteht. Den Rand des unteren Topfes nur so weit bekleben, dass man den oberen Topf noch darüberstülpen kann. Das kleinere Vogelhaus ist eher heller gestaltet, d.h. es wird mehr mit den fliederfarbenen Steinen gearbeitet und nur ab und zu ein lilafarbener Stein eingearbeitet.
 9. Wenn alles gut durchgetrocknet ist, werden die Fugen ausgefüllt. Zum Schutze der Softglas-Steine werden die Konturen der Blätter mit Malerklebeband abgeklebt.
 10. Fugenmaterial anrühren (Konsistenz wie Zahnpasta) und mit grüner Acrylfarbe oder Farbpigmenten eintönen. Der Farbton ist wenig heller als die Steine. Mit Schutzhandschuhen die Fugenmasse in die Zwischenräume einarbeiten und ca. eine halbe Stunde trocknen lassen. Danach die Abdeckung entfernen und fehlerhafte Stellen

- ausbessern. Mit einem trockenen Baumwolltuch die Arbeit polieren. Gut trocknen lassen.
11. Nun die bereits gefugten Blätter abdecken.
 12. Das Fugenmaterial neu anmischen und mit violetter Acrylfarbe oder Farbpigmenten eintönen. Den Farbton so wählen, dass er zwischen dem helleren und dunkleren Ton der Steine liegt. Ausfugen wie bei Punkt 9 beschrieben. Nach einem Tag Trocknungszeit kann man die zwei Einzelteile des Vogelhauses abwaschen, um den letzten Schleier des Fugenmaterials zu entfernen.
 13. Wenn alles gut trocken ist, die Ränder beim Voceleingang und bei den Topfkanten mit violetter Acrylfarbe bemalen.
 14. Die beiden Töpfe zusammenstecken und die Schnur durch die beiden Löcher ziehen.
 15. Mit den Perlen die Schnur am unteren Topf aussen fixieren.

Bezugsquelle

www.steinmann-portmann.ch

Erntekorb

Gefüllt mit Beeren oder auch als Übertopf für Kräuter geeignet, hinterlässt dieser neu gestaltete Korb einen guten Eindruck.



Renate Steinmann, Sonja Portmann

Schwierigkeitsgrad



Material und Werkzeug

- Robuster Korb mit breitkrepigem Rand
- Lufttrocknende Modelliermasse weiss (z.B. Fimo Air basic oder Fimo Air natural)
- Tiefengrund wasserverdünnbar
- Pinsel
- Acrylfarben
- Acryllack Seidenglanz
- Papier, Bleistift
- Kunststoffwallholz
- Messer, Töpfermodellierwerkzeug
- Silikonleim, Leimpachtel

FOTO: RENATE STEINMANN, SONJA PORTMANN

Arbeitsablauf

1. Den Korb aussen und innen mit Tiefengrund einpinseln, um die Gerbstoffe im Korb abzudichten. Gut trocknen lassen.
2. Den Korb mit der gewünschten Acrylfarbe bestreichen. Die Farbe von allen Seiten mit dem Pinsel gut in die Vertiefungen einarbeiten. Man kann selber wählen, ob man den Korb deckend oder nur leicht durchscheinend einfärben will. Zuerst einen dunklen Türkis-Farbtönen wählen, den man mehrmals aufträgt, bis die ursprüngliche Farbe des Korbes nicht mehr sichtbar ist. Danach ein wenig Gelb ins Türkis mischen, damit die Farbe leicht lindengrün wird. So kann man an einigen Stellen den Korb mit der hellen Farbe lasieren, um ihm mehr Kontrast und Dynamik zu geben.
3. Die gewünschten Beeren, Blätter und Stiele auf Papier skizzieren, ausschneiden und auf dem Korb platzieren. So kann man die Proportionen und die Lage der Teile gut überprüfen.
4. Auf einer Kunststoffunterlage (z.B. Tischset) arbeiten und die lufttrocknende Masse gut durchkneten.
5. Mit dem Kunststoffwallholz die Masse auswallen und die Vorlagen auf der Modelliermasse platzieren. Beeren und Blätter ausschneiden. Damit die modellierten Teile natürlich wirken, diese mit den Händen leicht verformen. Die Blattadern mit einem Töpferwerkzeug oder einem Messerrücken einritzen. Für die Stiele die Masse zu einer Rolle formen und je nach Bedarf in kleine Stücke teilen.
6. Die Formen auf dem Korb platzieren und leicht in das Geflecht drücken. Gut trocknen lassen, evtl. lose Teile mit Silikonleim ankleben.
7. Blätter und Beeren mit Acrylfarbe bemalen, gut trocknen lassen. Meist ist ein mehrmaliges Auftragen der Farbe notwendig. Für die gelben Punkte auf der Erdbeere einen feinen Pinselrücken in gelbe Farbe tunken und auf einem Probelblatt den Pinselrücken auf tippen. Grösse ausprobieren. Punkte regelmässig aufbringen. Farbe trocknen lassen und für die braunen Punkte dasselbe Vorgehen wählen.
8. Den ganzen Korb samt Verzierung zweimal mit Acryllack einpinseln und gut trocknen lassen.